

Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
A-1010 Wien

Austrian Power Grid AG
Wagramer Straße 19
A-1220 Wien, IZD-Tower

Tel +43 (0) 50 320-161
Fax +43 (0) 50 320-167
Mail apg@apg.at
Web www.apg.at

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Unser Zeichen
L.USR.11.0027/529204

Datum
28.03.2011

Betrifft:

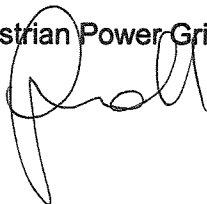
**Bericht über die gesetzten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem
Gleichbehandlungsprogramm der Austrian Power Grid AG 2010/2011**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei übermitteln wir Ihnen den aktuellen Gleichbehandlungsbericht der
Austrian Power Grid AG.

Mit freundlichen Grüßen

Austrian Power Grid AG



Energie-Control Austria									
Posteingangsnr. 4603									
Eingelangt 05. April 2011									
Aktenzahl									
VST	FO	RA	Strom	Tarife	VW	GAS	ÖKO	STR	
Original: last					Kopie: mgt				

last
cdi
mhe
wur

Member of VERBUND Group

Rechtsform - Aktiengesellschaft
Firmensitz - Wien
FN 177696v - HG Wien
DVR 1010794
UID ATU46061602
EORI ATEOS1000003768

Bericht über die gesetzten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Gleichbehandlungsprogramm der Austrian Power Grid AG

1. Allgemeines

Alle im Folgenden verwendeten Begriffe sind geschlechtsneutral zu verstehen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde jeweils die originäre Schreibweise beibehalten.

2. Rechtsgrundlage und Umfeld

Der VERBUND Konzern ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Elektrizitätsbereich auf der Grundlage des zweiten Energieliberalisierungspakets, insbesondere der Richtlinie 2003/54/EG vom 26.6.2003 über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt ("EBMR"), sowie dessen Umsetzung im Elektrizitätswirtschafts- und -Organisationsgesetz ("EIWOG") und in den (Landes-) Ausführungsgesetzen.

Die Austrian Power Grid AG ist Regelzonenführer und Übertragungsnetzbetreiber in Österreich. Sie ist eine Tochtergesellschaft von VERBUND und somit Mitglied des VERBUND-Konzerns.

Austrian Power Grid AG hat aufgrund des EIWOG und der Landesausführungsgesetze ein Gleichbehandlungsprogramm zu erstellen und kommt hiermit der gesetzlichen Verpflichtung hinsichtlich des jährlichen Berichts des Gleichbehandlungsbeauftragten über die getroffenen Maßnahmen – in diesem Fall im Zeitraum 2010/11 nach.

3. Der Gleichbehandlungsbeauftragte der Austrian Power Grid AG

Frau Mag. Ines Micheler, Abteilungsleiterin der Rechtsabteilung, nimmt unverändert die Funktion des Gleichbehandlungsbeauftragten wahr.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist von der Unternehmensleitung berechtigt, zu allen relevanten Bereichen der Austrian Power Grid AG ungehindert Zugang zu erlangen. Er ist

ermächtigt, Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen, welche in diskriminierungsrelevante Prozesse eingebunden sind, zur Thematik zu befragen und Einsicht in deren Unterlagen zu nehmen.

Die umfassende Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms wird nicht zuletzt durch verpflichtende Schulungen von Mitarbeitern und Führungskräften sichergestellt

Im Berichtszeitraum wurde die Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms vom Gleichbehandlungsbeauftragten überwacht, stichprobenartige Kontrollen wurden durchgeführt, wenn sich aufgrund der operativen Tätigkeit konkrete Anknüpfungspunkte ergaben. Es wurden keine Verletzungen des Gleichbehandlungsprogramms im Berichtszeitraum festgestellt.

4. Getroffene Maßnahmen zum Schutz wirtschaftlich sensibler Daten

▪ Verwendung der Vertraulichkeitserklärungen und Checkliste für Datenanforderungen

Im Sinne der – wie im letzten Bericht erwähnten – im Vorjahr überarbeiteten Vertraulichkeitserklärungen und der Checkliste für Datenanforderungen lag das Hauptaugenmerk dieses Jahr auf der Unterweisung der Mitarbeiter im korrekten Umgang (Einholung und Ablage) mit den Vertraulichkeitserklärungen. Nach wie vor steht der ausdrückliche Passus hinsichtlich der Erweiterung der „regulären“ Datenschutzklausel auf Unbundling-Fälle, somit die diskriminierungsfreie Verwendung sensibler Daten – vor allem im Umgang mit anderen Konzernunternehmen – bei den Vertraulichkeitserklärungen im Vordergrund.

▪ Verwendung von Informationen

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, sind alle APG-Mitarbeiter, die mit IT-Systemen arbeiten, in welchen sensible Daten gespeichert oder verarbeitet werden, von einem Berechtigungskonzept erfasst. Dieses wird laufend kontrolliert und verbessert.

▪ Mitarbeiter

Standardmäßig werden Mitarbeiter und Führungskräfte im Rahmen von Abteilungsbesprechungen zumindest jährlich hinsichtlich Datenschutz, Gleichbehandlung, aber auch Informationssicherheit uä geschult und unterwiesen. Anhand konkreter Beispiele wird versucht, auf die Bedeutung der Themen einzugehen,

die Mitarbeiter werden dazu angehalten, den Gleichbehandlungsbeauftragten in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

5. Unbundling-Projekt

Durch die 3. EU-Binnenmarktrichtlinie zur Liberalisierung der Elektrizitätswirtschaft in der EU und das EIWOG 2010 wurde das strikte Unbundling der Übertragungsnetze von integrierten Stromkonzernen vorgesehen. Die sich für Austrian Power Grid AG aus dem EIWOG 2010 ergebenden Maßnahmen werden derzeit in einem APG-internen Programm bearbeitet, die Programmleitung wird nach wie vor vom Gleichbehandlungsbeauftragten der APG wahrgenommen.

6. Zusammenfassende Bewertung und Ausblick:

Wiederholt wurde durch die Erfahrungen der letzten Jahre bestätigt, dass die Vorgangsweise des Gleichbehandlungsbeauftragten im Unternehmen und nach extern den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Aufgrund der aktuellen Diskussionen zum 3rd EU-Package und der sich daraus ergebenden Auswirkungen ist APG derzeit mit der Analyse der notwendigen kaufmännischen, rechtlichen und unternehmenspolitischen Maßnahmen beschäftigt, um eine fristenwahrende Umsetzung gewährleisten zu können.

APG wird selbstverständlich – wie auch in der Vergangenheit bewiesen – zukünftig die Vorreiterrolle in einer gesetzeskonformen Umsetzung und anschließend im aktiven Umgang mit dem Unbundling wahrhaben.

